



Geschichte des Kameradschaftsbundes Strobl



Über Veranlassung seiner Exzellenz Graf Eduard Paar wurde in Strobl ein Kameradschaftsbund unter den Namen: „K. u K“. Österreichischer Kriegerverein Strobl gegründet.

Gründungsjahr 1877

Obmann: Josef Grill, Simonbauer, Gschwendt und Ausschuß. Graf Eduard Paar hat auch die Kriegervereinsfahne gespendet.

Im Juli 1903 bekam der Verein eine neue Fahne. Diese wurde vom Bleistiftfabrikanten, Herrn Hardtmuth gespendet. Fahnenmutter war seine Tochter, Fräulein Elisabeth Hardtmuth. Die alte Gründungsfahne aus dem Jahre 1877 ist schleißig geworden. Der Vorstand Josef Unterberger hat sich für die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne sehr eingesetzt. Der Vorstand wollte eine schöne Vereinsfahne mit dem K u K, Doppel- Adler haben. Der Kaiseradler durfte aber nur mit Genehmigung S.M. des Kaisers angebracht werden. Da damals glücklicherweise, der General-Adjutant S.M. des Kaisers, Herr Graf Paar in Strobl Ansässig war, Benützte der Vorstand, Herr Josef Unterberger die Gelegenheit, Herrn Graf Paar zu bitten, ihn zum Kaiser zu geleiten. Im Sommer 1902, als der Kaiser in Ischl weilte, fand die Audienz statt. Der Kaiser bewilligte das Ansuchen und so wurde die Fahne bestellt, geliefert und 1903 geweiht. Der Kriegerverein Strobl wurde ab 1927 vom Obmann Josef Pöllmann und seinen Stellvertreter Fritz Bruckbacher bis 1938 geführt. Ab März 1938 wurde der Kriegerverein Strobl aufgelöst. An dessen Stelle wurde der Kffiäuserbund gegründet: Obmann: Fritz Bruckbacher Schriftführer: Oberförster Metz Kassier: Josef Müller. Dieser Verein bestand bis Ende des 2. Weltkrieges.

Kooperator Lettner regte die Wiedergründung eines Kameradschafts-Vereines an und so trat im Herbst 1950 im Hotel zur Stadt Wien ein Proponenten Komitee zusammen und beschloß den Österr.

Kameradschaftsbund zu gründen. Als Obmann wurde Wolfgang Eisl Strobl 101 gewählt. Als Obmannstellvertreter: Josef Müller und Franz Dienstl; Schriftführer: Michael Trauner und Franz Dienstl

Kassier: Leopold Binder Stellvertr. Franz Kienberger; Ausschuß: Josef Strobl, Johann Laimer, Lenzenweger, Windhager, Sigmund Linortner und Peter Raudaschl. Im März 1951 erfolgte die erste Mitglieder-Einzahlung.

Das 90 jährige Gründungsfest des Kameradschaftsbundes Strobl fand am Sonntag den 3. September 1967 statt.

Das 100 jährige Gründungsfest des Österr. Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Strobl fand am 4. September 1977 statt. Ehrenschatz: Bez. Hauptmann Hofrat Dr. Wiedenhofer, Vizepräsident des Österr. Kameradschaftsbundes und Landesobmann von Salzburg, Hauptmann a. D. Karl Röck und Bürgermeister Hans Stehrer.

Unter Obmann Bernhard Weinbacher wurde am 15. August 1998 erstmals ein Frühschoppen beim Musikpavillon veranstaltet. Er wurde von der Bevölkerung gut angenommen und ist seither immer in unseren Veranstaltungskalender.

2004 wurde unter dem damaligen Obmannstv. Johann Grill eine Kameradschaftskerze angekauft die bei einem Tod eines Kameraden in der Leichenhalle angezündet wird. Johann Grill spendete die Kerze dem Stroblener Kameradschaftsbund.

Im Jahr 2007 wurde unter Obmann Georg Linortner und dem gesamten Vorstand die Beflaggung des Kriegerdenkmals beschlossen und im Mai bereits ausgeführt. Die gesamten Kosten wurden von Fam. Happ (Stroblhof) übernommen.

Am 21. u. 22. Juli 2007 wurde unter Obmann Georg Linortner das 130ig jährigem Gründungsfest begangen. Die Kameradschaft veranstaltete das Fest mit dem SK-BSU Bau Strobl. An Ehrengästen konnten wir den Präsidenten des Österr. Kameradschaftsbundes BR. Ludwig Bieringer, den Präsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes ÖK-Rat Johann Wierer, den Bez. Obmann Josef Loipold, Bürgermeister Josef Weikinger und unseren Pfarrer Franz Lusak willkommen heißen. An beiden Tagen gaben uns 71 Vereine und 8 Musikkapellen die Ehre.

2009 wurde von der Kameradschaft wieder ein Ausflug unternommen das Reiseziel war das Flugzeugmuseum in Zeltweg.

2009 wurde die Kameradschaft Strobl neu eingekleidet. Die neue Tracht besteht aus einem grauen Lodensakko dunkler Hose und Ausseer-Hut. Die erste Ausrückung war beim Vereinssonntag am 25. Oktober 2009.

Im Juli 2012 wurde die Restaurierung der Fahne aus dem Jahre 1903 gespendet von Bleistiftfabrikanten Herrn Hardtmuth vom Vorstand beschlossen. Die Fa. Ridia wurde mit der Restaurierung beauftragt. Die Fahne wurde gereinigt, gestärkt und mit einer neuen Fahnen spitze versehen. Das Marienbild wurde neu gestickt. Die Gesamtkosten machten 2500.-€ aus, die Gemeinde Strobl übernahm die Hälfte der Kosten..

Am 3.11.2013 es war der Vereinssonntag konnte die Kameradschaft erstmals in ihrer Vereinsgeschichte 2 Marketenderinnen herzlich willkommen heißen. Für diese Funktion stellten sich Frau Maria Schneider und Frau Ilse Eisl zur Verfügung. Bürgermeister Josef Weikinger und Obmann Georg Linortner überreichten den Marketenderinnen die Schärpen und das erforderliche Zubehör.